



**Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1881 zu Halle a. S.**

In das Verzeichniß der Komitee-Mitglieder hat sich ein Versehen eingeschlichen, welches wir dahin berichtigen, daß die darin aufgeführten Herren Stadtrath Schröder in Wiesbaden und Conial Stengel in Stuttgart ihre Lebertritt aus dem 1880er in das 1881er Comité noch nicht angelegt haben, andererseits die Herren Geheimrechner R. Schuler in Gießen und Geheimrechner Commerzienrath D. Schellauer in Dessau dem Comité als Mitglieder angehören.

Halle a. S., 16. Oct. 1879.

Für das Comité: Julius Kullow, Schriftführer.

**Wissenschaftl. Anst. Literatur.**

— Vom 2. bis 4. d. tage in München die diesjährige Plenar-Versammlung der historischen Commission. An den Sitzungen theilnahmen u. A. auch Herr Prof. Dr. Dämmler von Halle theil, welcher in Gemeinschaft mit dem Hrn. W. Bais und dem Hrn. W. Begele die Abhandlung der sich einer immer wachsenden Zahl abnehmender Feiligkeit, Fortschritten zur Deutschen Geschichte" fortsetzten wird.

— Ueber Henry Stanley's afrikanische Expedition beruht, daß der berühmte Reisende am 3. Sept. mit seiner aus Sansibar mitgebrachten Dienerschaft auf dem Dampfer „Albion" von Sierra Leone nach dem Congo fuhr. Mangelte die Vorbereitungen keine Kräfte, daß er die Abfahrt hat, den Congo vom Westen zu verlassen.

— Wie aus Paris gemeldet wird, soll dem großen französischen Satiriker Nabalais, dem Verfasser des „Bantagale", in seiner Vaterstadt Ghison ein Denkmal errichtet werden. Dasselbe soll im Jahre 1880, am 400. Jahrestage seiner Geburt (1480), enthüllt werden. Nabalais, der „Aristophanes Frankreichs", hat sich durch seine geniale, gewöhnlich einseitige, wenn auch häufig außerordentlich keck gezeichnete Satire nicht nur um die französische Literatur und Cultur, sondern um die Sache der Bildung und Freiheit überhaupt große Verdienste erworben.

— Am 26. d. M. wird dem berühmten Schriftsteller Claude Lillier in Paris ein Grabmal gesetzt werden.

**Remischtes.**

— (Ein alexandrischer Minister von persischer Abstammung.) Ein solches Blatt, das dem in Frage stehenden Minister nicht fern liegt, schreibt: Es dürfte nicht allgemein bekannt sein, daß der gegenwärtige „Kandhaminister" Dr. Jemiallofski der Abstammung nach ein Perser ist. Die Geschichte seiner orientalischen Brobeniens ist folgende: Der bekannte Orient-Reisende Graf Jan Potodi, dem zu Ehren eine Büste im Stillen Eden-Palast-Bau genannt wurde, unterzeichnet im vorigen Jahr einen Brief über die Geschichte der Persien nach Central-Asien. Interessant in der Büste fand er ein verlassenes Kind, welches von einer vorüberziehenden Karawane, absichtlich oder unfällig, auf der Straße zurückgelassen wurde. Der genannte Orient-Reisende nahm das gesunde Kind mit, und pflanzte es er nach der Heimkehr in Persien, besuchte er dieselbe nach Genuß und ließ es dort erziehen. Graf Potodi, dem das Findling von der Mutter erzählte (wie man) den Namen Jemiallofski. Der gegenwärtige Minister ist ein Urenkel des in der persischen Büste vom Grafen Jan Potodi gefundenen Kindes.

— (Erfolgreiche Vertheilung in Berlin.) Obwohl im Allgemeinen die schiedlichen wirtschaftlichen Zustände fortwähren und die gewerbliche Thätigkeit sich erst in einzelnen Geschäftszweigen zu beleben beginnt, wachsend fortwährend die Einnahmen in die Sparkasse. Im Vierteljahr Juli-Septbr. d. J., das im Allgemeinen kein günstiges Quartal zu sein pflegt, sind in Berlin nicht weniger als 2,125,000 M. eingelangt und nur 1,378,000 M. zurückgenommen worden, so daß die Bestand der Einnahmen um die restliche Hälfte von 748,000 M. angehoben ist. Auch die Zahl der Sparkassenspeicher ist gestiegen, und zwar um 1954; sie beträgt 139,318, so daß jetzt etwa der achte Monat in Berlin Inhaber eines Sparkassenscheins ist.

— (34,000 Mark zur Vertheilung von Engländern.) Der Berliner Magistrat ist geneigt gewesen, diese respectvolle Summe auszuweisen zu müssen, um den Hundsdollar von diesen gefürchteten Engländern zu übergeben. Wie der General-director Wächter mittheilt, finden sich dem Quardratfuß des betreffenden Terrains je etwa 15-20 dieser gefährlichen Pflanzenpestiger, und trotzdem, daß von den zu ihrer Ausrottung bereits angemessenen Kosten bisher täglich 150,000 bis 200,000 berrigt worden sind, ist eine Verminderung der Larven noch nicht wahrnehmbar. Eine Commission sammelte fast unter jedem Spatenstich Dutzende von Wächter-Engländern, denen einige juristische, die meisten drei- oder dreieinhalbjährige. Die Zehre fügen unmittelbar unter dem Nalen und haben diesen bereits auf Strecken von vielen Morgen so gründlich an den Wurzeln abgetrieben, daß man ihn ganz los und leicht mit den Fingern herausziehen kann. Sobald die Nagenwurzel berrigt sind, geht der Engländer an die Wurzel der Wärme.

und fruchtbarer Sommer schließt, und daher Wärme im Januar und Februar verabsäumt, so hat er nach Vorliegendem allerdings als Ursache, sich einen schönen und besseren October zu wünschen.

Mein nicht bloß vom Wetter schließt der Landmann auf die Milde oder Strenge des Winters, sondern sucht auch nach anderen Anzeichen, denen, so weit sie sich auf das Verhalten der Thier- und Pflanzenwelt beziehen, eine gewisse Berechnung nicht abspüren sein dürfte.

In Luxemburg sagt man: Wenn die Fische die Wellen, so rufen sie großen Schnee herbei. Gatten die Krähen Conivium, Sieh nach der Feuerung bald Dich um. Steht das Rothwild fest im Holz (weshalb nicht), Schnipst der Winter schon seinen Wels.

Es ist nach des Vollen Fell. In Ralle bald zur Stell. Es hat das Laub im October noch fest auf den Wäumen, So kommt der Winter kalt, wenn auch mit Säumen; namentlich gilt dies von der Eiche: Wenn der Eichbaum noch sein Laub behält, So folgt im Winter freige Raif.

Feuchter October gilt allgemein für ungesund: Hat der October viel Regen gebracht, So hat er die Gottesacker bedacht. Auch sollte Spiel der October in untern Sprüchwörtern eine große Rolle, wie oben unter der Zahl verstanden nur ein einziges heraus, weil darin auch die schönere Hälfte des Menschen-geschlechts die gefährliche Berechnung findet: Der Octobermonat schließt den Frühling das Maul zu, und der Octoberbesuch (Wein) macht es den Weibern an.

2. October (Vogelzug). Fällt das Laub auf Ledogars. So ist das nächst ein fruchtbarer Jahr. (Vials.) 16. October (Wallis, Hedwig). Denn, wie man in Oesterreich sagt; Nach Sanct Gallus Verkünden Wird sich der nächste Sommer finden.

von denen er die feinen Thaumurgen, welche der Oberfläche zunächst, das Thaumurgen und die feuchtesten der leichteren atmosphärischen Niederschläge anfängen, mit Vorliebe verzehret. — (Wurfschläger vor Gericht.) Ein berliner Wurf-schläger wurde vor Kurzem benannt, daß in seiner Log. „Gothaer" Wurf-Büchse einhundert fünf und die Unterung eines mit Beschlagen versehenen Kanons der Wurf ergab die Mächtigkeit der Auszubildeten. Der summe inquisitorisch benomene Schläger gab an, daß es ein in Berlin zu großer Blüthe gelangter Geschäftsweig sei, daß zur Wurf-fabrikation gebrauchte Schweine- und Rindfleisch mit einem großen Theil Wurf-fisch zu versehen. Diese so hergestellte Wurf-fisch kann erst nach Braunschweig oder Götting, von wo man sie fast unter dem Namen „Braunschweiger" oder „Göttaer Dancurwurst" in den Handel gebracht wird. Die Behörde hat mehrere Erhebungen ange stellt, den beschuldigten Schläger aber einwilligen in Golt begeben.

— (Die Frauen in der Kunst.) In Wagners hat sich ein Verein von Malerinnen gebildet, welcher beabsichtigt in kürzester eine Ausstellung von Berlin weiblicher Künstler zu veranstalten.

— (Die Arbeits-Einstellung in dem Kohlenboden von Charlotten, von welcher wir gestern berichteten, hat noch bedeutend an Ausdehnung gewonnen; in immer größerem Umfang sind die Arbeiten eingestellt und der Zustand droht noch bedenklicher zu werden.

— (Ein haiterischer Schnellzug.) Kürzlich soll — es eräffnet das mühsame „Wiederland" Volksgenossen in Wälstein nach Alford bei murrauer Juges einen neben dem in voller Kraft begriffenen murrauer Eisenbahnzug belaufenden Wasserwerks-burden bemerkt haben, der den ganzen Zug mit Erlösa abschloß; da derselbe noch nebenst mit Conterbation die Ballastwagen des Juges langsam wurde ihm ein Holzstegen aus Weissen nachgeschickt, der den Sandwerkstätten auch richtig richtig Zugfang und Lüftung erweist, arretirte und mit demselben noch vor dem Zug in Warrnan eintraf.

**Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.**

— (Weber-Eisen-Canal.) Am 13. d. M. trat das Comité für den Weber-Eisen-Canal unter dem Vorsitze des Oberpräsidenten v. Peipsiger in Hannover zusammen. Mitglieder des Comité sind: Der erste Vorträge der Kaufmannschaft Commerzienrath Goltz zu Magdeburg, der General-director der Meierei-Handel-Commerzienrath Meyer zu Halle, der Vorsitzende des Ausschusses der Magdeburger Selbstverwaltungen, Präsident a. D. Scheele zu Magdeburg, der Geheimrechner-Verwaltungsrath Durlach aus Hannover, der Bergbauplatzmann Dr. Kuyffsen zu Halle a. S., der Oberbergamts-Siemens zu Klausthal, der Landrath a. D. Geheimrechner-Verwaltungsrath Kimpow zu Langensalza bei Salzbitter, der Präsident der Königlich Landwirthschaftlichen Landes-Deconomienrath Kuntmann zu Wittenberg, der Vorsitzende der Bauverwaltung, der forstmeister Cochius zu Magdeburg, der Oberforstmeister von dem Borne aus Hannover, der Eisenbahn-director Roskowski zu Magdeburg und der Bauamt-Beiz aus Hannover. Das Comité beschloß, sowohl die nördliche Canallinie, welche von Witten über Hannover, Salzbitter, Wittenberg zur Elbe unterhalb Magdeburg führt, als auch die südliche Linie, welche bei Lebie von der nördlichen Linie abzweigt und über Braunschweig, Wörthum, Osterleben die Elbe oberhalb Magdeburg erreicht, der von dem Herrn Minister für die öffentlichen Arbeiten geforderten Prüfung zu unterziehen, und genehmigte das für die Arbeit, unterzeichnet sich bei jeder Gelegenheit und die Vertheilung der Arbeiten auf eine industrielle, eine land- und forstwirtschaftliche und eine technische Section, zu deren Vorsitzenden der Präsident a. D. Scheele bezug, der Landes-Deconomienrath Kuntmann und Bauamt-Beiz gewählt wurden.

— (Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn.) Cottbus-Großhändler Eisenbahn 195,299 M. oder 6904 M. mehr als Ende September 1,245,599 M. oder 73,293 M. mehr als im Vorjahre. Saal- und Elbe 61,127 M. oder 4,2 M. weniger als 1878. — Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn 19,874 M. — Nordhausen-Erfurter Eisenbahn 99,991 M. gegen 1878 8849 M. vor ult. Sept. 673,085 M. gegen 1878 31,868 M. — Saal-Unstrut Eisenbahn 97,724 M. gegen 1878 3390 M. ult. Sept. 265,593 M. gegen 1878 25,410 M. — Halle-Oranienburger Eisenbahn 559,586 M. (+ 2209

— (Eisenbahn-Einnahmen im September.) Cottbus-Großhändler Eisenbahn 195,299 M. oder 6904 M. mehr als Ende September 1,245,599 M. oder 73,293 M. mehr als im Vorjahre. Saal- und Elbe 61,127 M. oder 4,2 M. weniger als 1878. — Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn 19,874 M. — Nordhausen-Erfurter Eisenbahn 99,991 M. gegen 1878 8849 M. vor ult. Sept. 673,085 M. gegen 1878 31,868 M. — Saal-Unstrut Eisenbahn 97,724 M. gegen 1878 3390 M. ult. Sept. 265,593 M. gegen 1878 25,410 M. — Halle-Oranienburger Eisenbahn 559,586 M. (+ 2209

— (Eisenbahn-Einnahmen im September.) Cottbus-Großhändler Eisenbahn 195,299 M. oder 6904 M. mehr als Ende September 1,245,599 M. oder 73,293 M. mehr als im Vorjahre. Saal- und Elbe 61,127 M. oder 4,2 M. weniger als 1878. — Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn 19,874 M. — Nordhausen-Erfurter Eisenbahn 99,991 M. gegen 1878 8849 M. vor ult. Sept. 673,085 M. gegen 1878 31,868 M. — Saal-Unstrut Eisenbahn 97,724 M. gegen 1878 3390 M. ult. Sept. 265,593 M. gegen 1878 25,410 M. — Halle-Oranienburger Eisenbahn 559,586 M. (+ 2209

— (Eisenbahn-Einnahmen im September.) Cottbus-Großhändler Eisenbahn 195,299 M. oder 6904 M. mehr als Ende September 1,245,599 M. oder 73,293 M. mehr als im Vorjahre. Saal- und Elbe 61,127 M. oder 4,2 M. weniger als 1878. — Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn 19,874 M. — Nordhausen-Erfurter Eisenbahn 99,991 M. gegen 1878 8849 M. vor ult. Sept. 673,085 M. gegen 1878 31,868 M. — Saal-Unstrut Eisenbahn 97,724 M. gegen 1878 3390 M. ult. Sept. 265,593 M. gegen 1878 25,410 M. — Halle-Oranienburger Eisenbahn 559,586 M. (+ 2209

— (Eisenbahn-Einnahmen im September.) Cottbus-Großhändler Eisenbahn 195,299 M. oder 6904 M. mehr als Ende September 1,245,599 M. oder 73,293 M. mehr als im Vorjahre. Saal- und Elbe 61,127 M. oder 4,2 M. weniger als 1878. — Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn 19,874 M. — Nordhausen-Erfurter Eisenbahn 99,991 M. gegen 1878 8849 M. vor ult. Sept. 673,085 M. gegen 1878 31,868 M. — Saal-Unstrut Eisenbahn 97,724 M. gegen 1878 3390 M. ult. Sept. 265,593 M. gegen 1878 25,410 M. — Halle-Oranienburger Eisenbahn 559,586 M. (+ 2209

— (Eisenbahn-Einnahmen im September.) Cottbus-Großhändler Eisenbahn 195,299 M. oder 6904 M. mehr als Ende September 1,245,599 M. oder 73,293 M. mehr als im Vorjahre. Saal- und Elbe 61,127 M. oder 4,2 M. weniger als 1878. — Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn 19,874 M. — Nordhausen-Erfurter Eisenbahn 99,991 M. gegen 1878 8849 M. vor ult. Sept. 673,085 M. gegen 1878 31,868 M. — Saal-Unstrut Eisenbahn 97,724 M. gegen 1878 3390 M. ult. Sept. 265,593 M. gegen 1878 25,410 M. — Halle-Oranienburger Eisenbahn 559,586 M. (+ 2209

— (Eisenbahn-Einnahmen im September.) Cottbus-Großhändler Eisenbahn 195,299 M. oder 6904 M. mehr als Ende September 1,245,599 M. oder 73,293 M. mehr als im Vorjahre. Saal- und Elbe 61,127 M. oder 4,2 M. weniger als 1878. — Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn 19,874 M. — Nordhausen-Erfurter Eisenbahn 99,991 M. gegen 1878 8849 M. vor ult. Sept. 673,085 M. gegen 1878 31,868 M. — Saal-Unstrut Eisenbahn 97,724 M. gegen 1878 3390 M. ult. Sept. 265,593 M. gegen 1878 25,410 M. — Halle-Oranienburger Eisenbahn 559,586 M. (+ 2209

— (Eisenbahn-Einnahmen im September.) Cottbus-Großhändler Eisenbahn 195,299 M. oder 6904 M. mehr als Ende September 1,245,599 M. oder 73,293 M. mehr als im Vorjahre. Saal- und Elbe 61,127 M. oder 4,2 M. weniger als 1878. — Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn 19,874 M. — Nordhausen-Erfurter Eisenbahn 99,991 M. gegen 1878 8849 M. vor ult. Sept. 673,085 M. gegen 1878 31,868 M. — Saal-Unstrut Eisenbahn 97,724 M. gegen 1878 3390 M. ult. Sept. 265,593 M. gegen 1878 25,410 M. — Halle-Oranienburger Eisenbahn 559,586 M. (+ 2209

— (Eisenbahn-Einnahmen im September.) Cottbus-Großhändler Eisenbahn 195,299 M. oder 6904 M. mehr als Ende September 1,245,599 M. oder 73,293 M. mehr als im Vorjahre. Saal- und Elbe 61,127 M. oder 4,2 M. weniger als 1878. — Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn 19,874 M. — Nordhausen-Erfurter Eisenbahn 99,991 M. gegen 1878 8849 M. vor ult. Sept. 673,085 M. gegen 1878 31,868 M. — Saal-Unstrut Eisenbahn 97,724 M. gegen 1878 3390 M. ult. Sept. 265,593 M. gegen 1878 25,410 M. — Halle-Oranienburger Eisenbahn 559,586 M. (+ 2209

— (Eisenbahn-Einnahmen im September.) Cottbus-Großhändler Eisenbahn 195,299 M. oder 6904 M. mehr als Ende September 1,245,599 M. oder 73,293 M. mehr als im Vorjahre. Saal- und Elbe 61,127 M. oder 4,2 M. weniger als 1878. — Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn 19,874 M. — Nordhausen-Erfurter Eisenbahn 99,991 M. gegen 1878 8849 M. vor ult. Sept. 673,085 M. gegen 1878 31,868 M. — Saal-Unstrut Eisenbahn 97,724 M. gegen 1878 3390 M. ult. Sept. 265,593 M. gegen 1878 25,410 M. — Halle-Oranienburger Eisenbahn 559,586 M. (+ 2209

— (Eisenbahn-Einnahmen im September.) Cottbus-Großhändler Eisenbahn 195,299 M. oder 6904 M. mehr als Ende September 1,245,599 M. oder 73,293 M. mehr als im Vorjahre. Saal- und Elbe 61,127 M. oder 4,2 M. weniger als 1878. — Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn 19,874 M. — Nordhausen-Erfurter Eisenbahn 99,991 M. gegen 1878 8849 M. vor ult. Sept. 673,085 M. gegen 1878 31,868 M. — Saal-Unstrut Eisenbahn 97,724 M. gegen 1878 3390 M. ult. Sept. 265,593 M. gegen 1878 25,410 M. — Halle-Oranienburger Eisenbahn 559,586 M. (+ 2209

— (Eisenbahn-Einnahmen im September.) Cottbus-Großhändler Eisenbahn 195,299 M. oder 6904 M. mehr als Ende September 1,245,599 M. oder 73,293 M. mehr als im Vorjahre. Saal- und Elbe 61,127 M. oder 4,2 M. weniger als 1878. — Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn 19,874 M. — Nordhausen-Erfurter Eisenbahn 99,991 M. gegen 1878 8849 M. vor ult. Sept. 673,085 M. gegen 1878 31,868 M. — Saal-Unstrut Eisenbahn 97,724 M. gegen 1878 3390 M. ult. Sept. 265,593 M. gegen 1878 25,410 M. — Halle-Oranienburger Eisenbahn 559,586 M. (+ 2209

— (Eisenbahn-Einnahmen im September.) Cottbus-Großhändler Eisenbahn 195,299 M. oder 6904 M. mehr als Ende September 1,245,599 M. oder 73,293 M. mehr als im Vorjahre. Saal- und Elbe 61,127 M. oder 4,2 M. weniger als 1878. — Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn 19,874 M. — Nordhausen-Erfurter Eisenbahn 99,991 M. gegen 1878 8849 M. vor ult. Sept. 673,085 M. gegen 1878 31,868 M. — Saal-Unstrut Eisenbahn 97,724 M. gegen 1878 3390 M. ult. Sept. 265,593 M. gegen 1878 25,410 M. — Halle-Oranienburger Eisenbahn 559,586 M. (+ 2209

— (Eisenbahn-Einnahmen im September.) Cottbus-Großhändler Eisenbahn 195,299 M. oder 6904 M. mehr als Ende September 1,245,599 M. oder 73,293 M. mehr als im Vorjahre. Saal- und Elbe 61,127 M. oder 4,2 M. weniger als 1878. — Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn 19,874 M. — Nordhausen-Erfurter Eisenbahn 99,991 M. gegen 1878 8849 M. vor ult. Sept. 673,085 M. gegen 1878 31,868 M. — Saal-Unstrut Eisenbahn 97,724 M. gegen 1878 3390 M. ult. Sept. 265,593 M. gegen 1878 25,410 M. — Halle-Oranienburger Eisenbahn 559,586 M. (+ 2209

M.). Gegen die provisorische Einnahme des Vorjahres + 32,379 M. Bis ult. September (+ 117,743 M.)

Berlin, 15. Oct. Riiböl höher bezahlt. loco mit Faß — ohne Faß 54,3 M. per 100 Kilogr., per diesen Monat per Oct-Nov. und per Nov.-Dec. 54,5 M. bez., per Dec.-Jan. 1880 — — —, per März-Mai 56,8 — 56,9 M. bez., per Mai-Juni 57,5 — 57,8 — 57,4 M. bez. — Petroleum bezaubert: Raffinirtes (Standard white) per 100 Kilogr. mit Faß in Föten von 100 Lit. loco 26,5 M., per diesen Monat, per Oct-Nov. und per Nov.-Dec. 24,8 — 24,7 M. bez., per Dec.-Jan. 1880 25,3 M., per Jan.-Febr. 25,8 M. bez. — Spiritus fest loco mit Faß — per diesen Monat und per Oct-Nov. 54,9 — 55,2 M. bez., per Nov.-Dec. 54,9 — 54,4 M. bez., per Dec.-Jan. 1880 55,5 — 55,7 M. bez., per Jan.-Febr. — — —, per Febr.-März — — —, per April-Mai 57,4 — 57,9 — 57,8 M. bez., per Mai-Juni 57,7 — 58,2 — 58,1 M. bez., per Juni-Juli — — —; loco ohne Faß per 100 Liter 54,4 — 54,5 M. bez.

Brestau, 15. Oct. Weizen per Oct-Nov. 220. — Roggen Oct-Nov. 162. — per Nov.-Dec. 162. — April-Mai 167,50. Spiritus per 100 Liter 100% per Oct. 54,80, Nov.-Dec. 55. — April-Mai 56,50. Riiböl per Oct.-Nov. 53,50. Nov.-Dec. 54. — April-Mai 54,50.

Stettin, 15. Oct. Weizen Oct.-Nov. 228,50. Frühjahrs 220. — Roggen Oct.-Nov. 148,50. Frühjahrs 150. — Riiböl 100 Lit. Oct. 54,50. April-Mai 56,50. Spiritus loco 54. — Oct. 53,70. Nov.-Dec. 53,70. Frühjahrs 56,70. Petroleum per Oct. 8. —

Bremen, 16. Oct. Petroleum fest. (Schlußber.) Standard white loco 8,15. per Nov. 8,25. per Dec. 8,35. per Jan.-März 8,35.

**Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.**

Berlin, 16. October, Nachm. 1 Uhr 50 Min. Fonds-Börse. 4 1/2% Preuss. Confol. Anleihe 104,60. Preuss.-Riiböl 62,10. Köln-Rindener 141,50. Magdeburger-Salberländer 140,75. Berlin-Stettiner 138,90. Rheinische 145,60. Oester. Franz.-Staatssbahn per ultimo 459,50. Lombarden per ultimo 140. — Oester. Cred.-Act. per ultimo 450. — Fremden: unbelibt.

Getreide-Börse. Weizen: Oct-Nov. 223. — April-Mai 243,50. Roggen: Oct-Nov. 151. — April-Mai 164. — Oker: Oct-Nov. 132,50. April-Mai 145. — Riiböl: Oct-Nov. 54,50. April-Mai 57. — Spiritus loco: 54,50. Oct. 54,60.

**Kirchliche Anzeigen.**

Synagogen-Gemeinde: Freitag 17. Oct. abends 5 Uhr Gottesdienst. Sonnabend 18. Oct. morgens 9 Uhr Gottesdienst.

**Nachrichten des Standesamts Halle vom 15. October.**

Angehoben: Der Ingenieur G. Wolf und E. Reubert (Galle und Potsdam). Der Kaufmann G. Theermann und E. Seidie (Galle und Gröbzig). Der Wäcker E. Störmer und M. Schreiber (v. d. Steinhof 10 und Nernmannstr. 9). Der Restaurateur A. C. Wälte und A. Köhne (Galle und Döhlenmorsleben).

Eheschließungen: Der Stellmacher D. Martin und M. Gunde (H. Ulrichstr. 34 und Kirchhof 17). Der Sandbarb. E. Schlegel und M. Schärer (Kraushofstr. 19 und Schindl). Der Gebirgs-Geologe E. Schulze und A. Geißler (Kapellenstr. 19). Der Goldarbeiter V. Stofenbuden und A. Kahlitz (Unterberg 3 und Hory 26). Der Feilenbauer L. Gebauer und A. Bindner (Sandwehstr. 3 und Goleweg 1). — Geboren: Dem Eisenbahnarbeiter W. Wimpf ein S. (Charlottenstr. 6). Ein unebel. S. (Entz. 30. Minut.). Dem Sandbarb. S. Göbel ein S. (a. d. Glauch. Kirche 4). Dem Sandbarb. E. Harloff eine T. (alter Markt 14). Dem Erdwundmacherm. W. Friedrich ein S. (Entz. 30. Minut.). Dem Kriemhildm. A. Dörschel ein S. (Kraushofstr. 4). Ein unebel. S. (H. Wäckerstr. 4). Dem Kupferl. A. Däne ein S. (Ziegenralsp. 14). Geboren: Dem Bergarbeiter S. Heller ein Sohn, 3 J. 7 M. 28 T., Pneumonie (Edmückerstr. 89). Des Tapetenm. H. Frühlich T. Emilie, 1 J. 2 M. 15 T., Entzephie (am Wallstr. 24). Marie Theresie Bernier, 44 J. 6 M. 2 T., Hudrosen (am Wallstr. 29). Des Klempnerm. E. C. C. E. Arthur Ernst, 2 M. 6 T., Krämpfe (Kraushofstr. 2). Des Sandbarb. E. Corius Gebauer Aquatic Stillmann Almine, geb. Schuber, 39 J. 7 M. 14 T., Pneumonie (Diocensienbau).

**Nachrichten vom Standesamt Giebichenstein.**

13. Oct. Aufgehoben: Der Fabrikarb. E. C. W. Major und J. S. Ch. Zimmermann (Wäcker 11). Geboren: Dem Handarbeiter F. Seemann eine T. (Burgstr. 38a). Dem Handarbeiter F. Keller eine T. (Kraushofstr. 38). 14. Oct. Geboren: Dem Gießermeister A. G. S. Kreiter eine T. (Wöckstr. 4). Dem Fabrikarbeiter G. A. Blau eine T. (Zeilstr. 4).

Gegen den Benzylsommer, in Belgien, nach dem Michaelstage (29. Septbr.) den Michaelssommer, in England nach dem 18. October St. Luke's little summer, den kleinen Lukasommer, in der Lombardie den Sommer der heiligen Theresa (15. Octbr.), in Frankreich été de la Saint-Denis (19. Octbr.) und in Nordamerika, wo man ihn freilich erst Mitte December erwartet, heißt er der Indian summer. In Westfalen heißt es vom 18. October (Lukas) Sanct Lukas der Evangelist bringt Roggen ohne Mist.

Wer in Lukaswoche Roggen treuet, Es nicht in nächster Ernte freuet. 21. October (Ulrich). An Ulrich muß das Kraut herein, Sonst scheinen Simon und Juda (28. Octbr.) drein.

Im fast ganz Deutschland betrachtet man den 28. October (Simon und Juda) als den ersten Wintertag, nicht wie er im Kalender steht, sondern wie das Klima ihn uns bereitet. Von den zahlreichen, dieser Ansicht Ausdruck gebenden Sprichwörtern nur die folgenden:

Simon und Juda Säugt an die Stunden Schnee. Wenn Simon Säugt den Winter unter die Lüd. Dann Simon und Juda vorbei, Dann kommt der Winter herbei.

In Baiern betrachtet man Simon und Juda vorzugsweise als Sturm- und Regenbringer: Simon und Juda; Mit sein Regen da, Bringt ihn Sancta Cecilia.



